



Der Fachbereichsleiter
Wettbewerbe und Sport

Jugendfeuerwehr Sachsen
im Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V.

Wettbewerbsordnung in der Disziplin Gruppenstafette

Stand 02/2023



Jugendfeuerwehr Sachsen

Wettbewerbsordnung in der Disziplin Gruppenstafette

Stand 02/2023

(1) Durchführung des Wettbewerbes

Der Pokalwettbewerb wird in **fünf** Wertungsgruppen durchgeführt.

- **Wertungsgruppe I - Jungen/Mädchen 8 bis 10 Jahre**
- **Wertungsgruppe II - Jungen bis 14 Jahre**
- **Wertungsgruppe III - Mädchen bis 14 Jahre**
- **Wertungsgruppe IV - Jungen bis 18 Jahre**
- **Wertungsgruppe V - Mädchen bis 18 Jahre**

Der Start von gemischten Gruppen (Jungen und Mädchen) ist möglich. Bei der Wertung werden diese den entsprechenden Wertungsgruppen Jungen zugeordnet. Der Stichtag für die Alterseinstufung der zum Wettbewerb antretenden Jugendlichen ist der 31. Dezember des laufenden Jahres.

(2) Abmessungen der Wettbewerbsbahn und Aufstellung der Wettbewerbseinrichtungen und -geräte (siehe auch Bild 1)

An der Startlinie sind in beliebiger Reihenfolge bereitzustellen:

- 1 doppelt gerollter B-Druckschlauch
- 1 doppelt gerollter C-Druckschlauch
- 1 einfach gerollter D-Druckschlauch (mindestens 2,5 m)
- 1 Verteiler (**In WG I liegt dieser bereits auf der Verteilerlinie!**)
- 1 C-Strahlrohr
- 1 D-Strahlrohr, 4 mm-Mundstück (D-Druckschlauch und D-Strahlrohr dürfen nicht zusammengekuppelt sein)
- 1 Decke, Mindestmaß 1,8 m x 1,3 m; mindestens 3-mal zusammengelegt
- 70 m von der Startlinie befinden sich im Abstand von 2 m drei Pfähle von links nach rechts mit einer Höhe von 0,50 m, 1,50 m, und 1,00 m, auf denen leere, unzerbrechliche Behälter, Durchmesser 100 mm, Höhe 120 mm, Gewicht 90 bis 100 Gramm, als Zielgegenstände aufgestellt sind. Die runden Aufstellflächen der Pfähle haben einen Durchmesser von 0,25 m.



Jugendfeuerwehr Sachsen

Wettbewerbsordnung in der Disziplin Gruppenstafette

Stand 02/2023

- Bei WG I beträgt der Abstand von der Angriffslinie bis zu den Zielgegenständen 2 m, bei WG II bis V beträgt der Abstand von der Angriffslinie zu den Zielgegenständen 3 m.

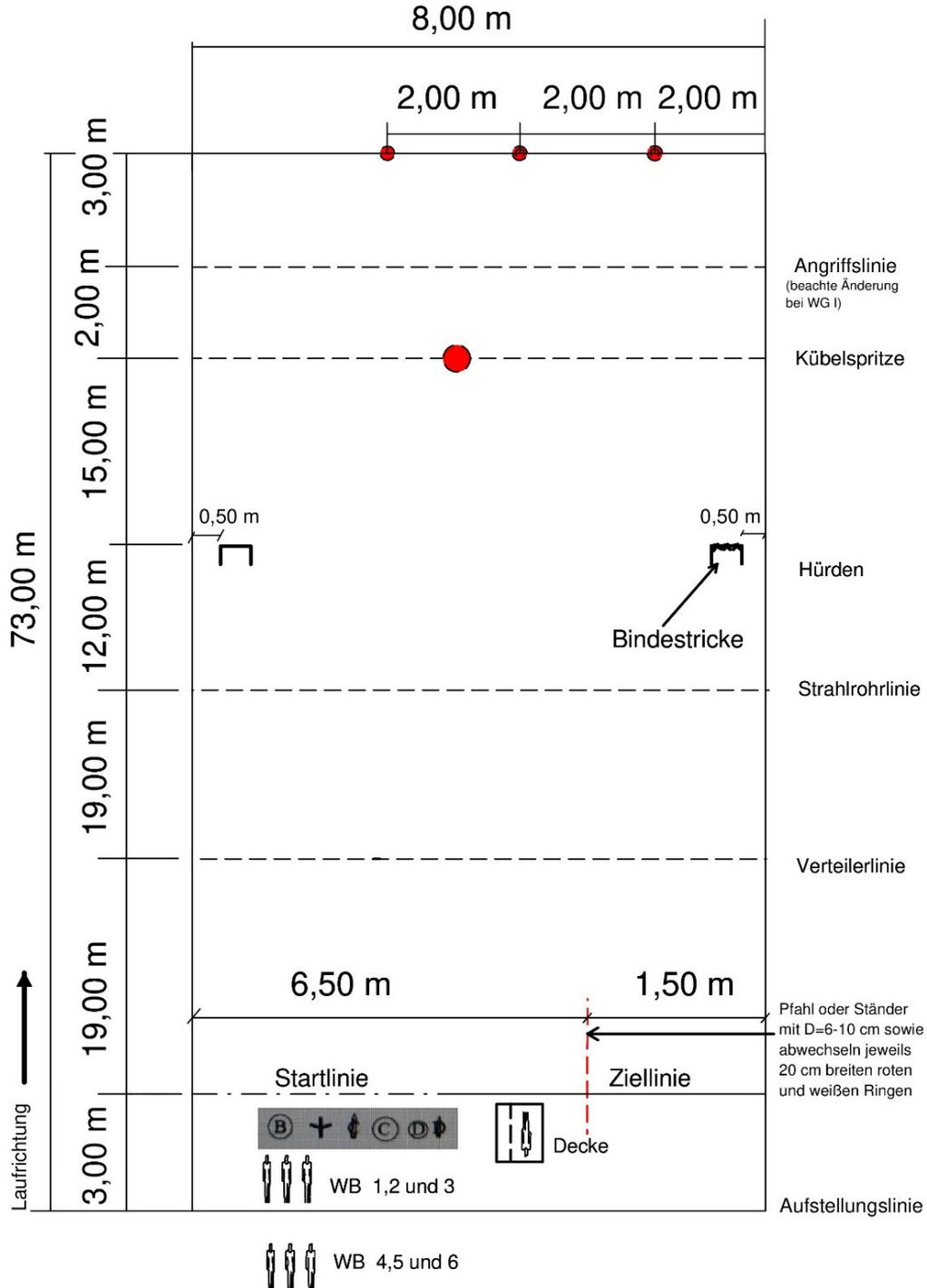


Abbildung 1: Aufbau Wettbewerbsbahn

- 50 m von der Startlinie entfernt sind rechts und links in der Laufbahn Hürden oder andere Hindernisse gleicher Abmaße (entsprechend Abb. 2) aufzustellen. Über der rechten Hürde sind 3 genormte Bindestricke abgelegt.



Jugendfeuerwehr Sachsen

Wettbewerbsordnung in der Disziplin Gruppenstafette

Stand 02/2023

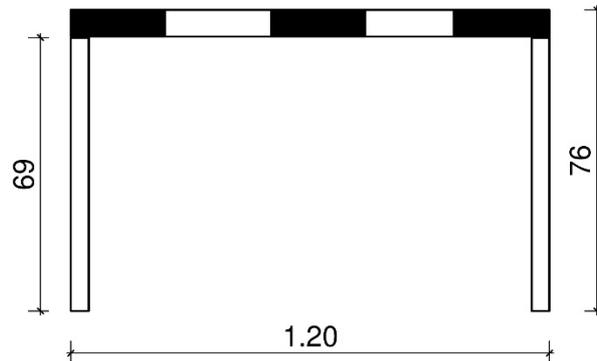


Abbildung 2: Abmessungen der Hürde

- 65 m von der Startlinie steht auf der Bahnmitte eine mit 10 Litern Wasser gefüllte Kübelspritze.

(3) Vorbereitung des Wettbewerbes durch die Wettbewerber

- Vor dem Startzeichen nehmen die Wettbewerber (WB) 1, 2 und 3 vor der Startlinie in beliebiger Reihenfolge, die WB 4 bis 6 in Linie zu einem Glied vor der Aufstellungslinie in Wettbewerbsbekleidung Aufstellung.

(4) Ablauf des Wettbewerbes

- Nach dem Kommando "Auf die Plätze – fertig – los!" bzw. Startschuss bzw. Startsignal führen die WB folgende Tätigkeiten aus:

Wettbewerber 1 (WB 1):

- Legt den B-Druckschlauch nach vorn aus. Die eine Schlauchkupplung (bzw. den Schlauch) legt er auf der Startlinie ab, mit der anderen läuft er bis zur Verteilerlinie. Mit WB 2 kuppelt er dort den B-Druckschlauch und den Verteiler zusammen, läuft danach zur Startlinie zurück und schlägt WB 3 ab.

Wettbewerber 2 (WB 2):

- Nimmt den Verteiler und das C-Strahlrohr auf, läuft nach vorn, kuppelt an der Verteilerlinie mit WB 1 den B-Druckschlauch am Verteiler an, (legt den Verteiler auf der Verteilerlinie ab) und nimmt dort Aufstellung. Nach Eintreffen von WB 3 läuft er mit diesem zur Strahlrohrlinie, kuppelt dort mit diesem ohne Übergreifen (d.h. WB 2 hält das Strahlrohr und WB 3 die C-Schlauchkupplung fest) das C-Strahlrohr an die C-Schlauchleitung und läuft danach weiter nach vorn, durchkriecht die Hürde, läuft zur Startlinie zurück, überquert diese und schlägt WB 4 durch sichtbares Betreten der Decke ab. Fällt die Hürde beim Durchkriechen um, ist sie vom WB 2 wieder aufzurichten.



Jugendfeuerwehr Sachsen

Wettbewerbsordnung in der Disziplin Gruppenstafette

Stand 02/2023

Wettbewerber 3 (WB 3):

- Hält die Kupplungshälfte des B-Druckschlauches auf der Startlinie fest, bis der Verteiler angekuppelt ist. Nach Abschlagen durch WB 1 nimmt er den C-Druckschlauch auf, läuft zum Verteiler, legt dort den C-Druckschlauch beliebig aus und kuppelt ihn am Verteiler an. Mit der 2. Kupplungshälfte läuft er mit WB 2 zur Strahlrohrlinie, kuppelt dort mit diesem gemeinsam ohne Übergreifen (d. h. WB 2 hält das Strahlrohr und WB 3 die C-Schlauchkupplung fest) das C-Strahlrohr an den C-Druckschlauch an und nimmt mit diesem Aufstellung. Nach Übergabe (Zuwerfen ist nicht erlaubt) des C-Strahlrohres an WB 6 läuft er zur Kübelspritze und bedient diese. Die Kübelspritze kann nach dem Herunterspritzen der Zielgegenstände umfallen.

Bei der Wertungsgruppe I darf der C-Druckschlauch ausgezogen werden.

Wettbewerber 4 (WB 4):

- Breitete nach dem Start von WB 3 die Decke an der Startlinie aus (kurze Deckenseite parallel zur Startlinie) und legt auf dieser den Feuerwehrschutzhelm und den **Jugendfeuerwehrschnalger (Koppel) mit Zweidornschnalle** (Veränderungen oder Modifikationen am Koppel sind nicht zulässig) zweckmäßig ab. Der Helm liegt mit dem offenen Teil nach unten. Er liegt ausgestreckt, in Laufrichtung mit den Füßen zur Startlinie auf der Decke (**Bauchlage ist nicht erlaubt**). Dabei dürfen Helm und Gurt nicht berührt werden.

Mit dem **sichtbaren** Betreten der Decke durch WB 2 legt er die neben ihm abgelegten Ausrüstungsgegenstände an, läuft zur rechten Hürde (bei Ankunft an der Hürde muss der Helm und das Koppel ordnungsgemäß angelegt sowie das Koppel geschlossen sein), bindet mit den dort befindlichen Bindestricken in beliebiger Reihenfolge einen Mastwurf, einen Zimmermannsschlag (muss gebunden werden) und einen Kreuzknoten läuft zur Startlinie zurück und schlägt WB 5 ab.

Wettbewerber 5 (WB 5):

- Begibt sich nach dem Start von WB 4 zur Startlinie, nimmt das D-Strahlrohr und den D-Druckschlauch auf und startet nach Abschlag von WB 4 gemeinsam mit WB 6 zur Kübelspritze. Dort rollt er den D-Druckschlauch aus, kuppelt ihn an der Kübelspritze und dem D-Strahlrohr an, kann vorpumpen, läuft zur Angriffslinie und spritzt ohne Übertreten die Zielgegenstände von den Ständern, während WB 3 die Kübelspritze bedient.

Sind alle drei Zielgegenstände mit dem Wasserstrahl von ihrer Auflage heruntergespritzt, läuft WB 5 zurück und überquert die Ziellinie.

Wettbewerber 6 (WB 6):

- Begibt sich nach dem Start von WB 4 zur Startlinie, startet gemeinsam mit WB 5 zur Kübelspritze, umrundet diese, läuft zurück zu WB 3, übernimmt das C-Strahlrohr (Zuwerfen ist nicht erlaubt) und nimmt mit diesem an der Strahlrohrlinie Aufstellung.



Jugendfeuerwehr Sachsen

Wettbewerbsordnung in der Disziplin Gruppenstafette

Stand 02/2023

(5) Bewertung des Wettbewerbes

- Die Zeitnahme erfolgt, wenn WB 5 die Ziellinie überquert. Überläuft außer WB 5 ein anderer Wettbewerber die Ziellinie, wird der Lauf ungültig erklärt.
- Der Lauf wird auch ungültig erklärt, wenn nicht alle Zielgegenstände heruntergespritzt wurden oder die Kupplung des B- oder C-Druckschlauches am Verteiler bzw. C-Strahlrohr nicht gekuppelt sind.
- Bemerkt ein Wettbewerber, dass eine Kupplung nicht geschlossen ist und korrigiert dies noch bevor WB 5 die Ziellinie überquert hat, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden.
- Wird durch WB 4 eine Leinenverbindung nicht ordnungsgemäß ausgeführt, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden. Ab zwei nicht ordnungsgemäß ausgeführten Leinenverbindungen wird der Lauf ungültig erklärt.
- Wird durch WB 2 oder WB 3 beim Kuppeln des C-Strahlrohres an die C- Schlauchleitung übergegriffen, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden.
- Wird durch WB 2 beim Abschlagen von WB 4 die Decke nicht betreten, erfolgt ein Zeitaufschlag von 15 Sekunden.
- Bei allen weiteren hier nicht aufgeführten Fehlern kann auf Abwägung ebenfalls ein Zeitaufschlag von je 15 Sekunden erfolgen.
- Die Zeit für die Vorbereitung eines Laufes beträgt maximal 5 Minuten.

gez. Christian Reinhardt
Fachbereichsleiter Wettbewerbe und Sport